

## Programmorschau (Änderungen vorbehalten)

### Freitag, 11.11.2016

- 15:00 Uhr Kursarbeit mit den Dozenten  
19:00 Uhr Eröffnung

### Samstag, 12.11.2016

- 9:30 – 19:00 Uhr Kursarbeit mit den Dozenten  
ca. 17:00 Uhr Vortrag: „Virtuosität & Flötenbau  
Der Beruf des Instrumentenbauers  
damals und heute“  
ca. 19:00 Uhr Podiumsdiskussion zum  
Schwerpunktthema „Virtuos!?“  
ganztätig Instrumentenausstellung:  
Holzblasatelier Leipzig und M.Lederer

### Sonntag, 13.11.2016

- 9:30 – 17:00 Uhr Kursarbeit mit den Dozenten

## Informationen für Teilnehmer

Die Klavier- und Kammermusik Tage Jena sind ein offizielles Weiterbildungsangebot des Landesverbandes der Musikschulen Thüringens. Als Fachtagung umfasst die Veranstaltung Vorträge und Diskussionsrunden sowie konkrete pädagogische Arbeit mit Schülern und Lehrern. Als offenes Forum bieten die Klavier- und Kammermusik Tage Jena einen Rahmen zur Begegnung und zum Austausch. Aufgrund dieser Ausrichtung ist die Teilnahme an allen Tagen wünschenswert.

Die Veranstaltung wird von der Thüringer Staatskanzlei finanziell unterstützt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 € voll / 25 € ermäßigt. Ermäßigungsberechtigt sind Studenten und Schüler mit Nachweis, Minderjährige mit einer (kostenlosen) Begleitperson sowie Musikpädagogen der Thüringer VdM-Musikschulen. Es gibt keine Tageskarten, die Teilnahme gilt für drei Tage. Mindestteilnehmerzahl: 30

Imbiss und Getränke werden angeboten.

Bitte schauen Sie auf unsere Webseite  
[www.mks.jena.de](http://www.mks.jena.de) für weitere Informationen  
sowie aktuelle Neuigkeiten.

## Anmeldung

Anmeldeschluss ist Samstag, der **29.10.2016** für eine **aktive Teilnahme** im Bereich Flöte (d.h. bei Teilnahme an der Kursarbeit mit Vorspiel und direktem Austausch mit dem Dozenten). Im Bereich Klavier oder bei einer passiven Teilnahme im Bereich Flöte endet die Anmeldung am Samstag, dem **05.11.2016**!

*Die aktive Teilnahme ist im Fach Flöte für alle möglich. Erwünscht sind solistische (Korrepetitor vor Ort) und kammermusikalische Beiträge. Im Fach Klavier hingegen hat die Kursarbeit hospitativen Charakter. Professorenkonsultationen sind nur nach Rücksprache möglich.*

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax und geben Sie dabei folgende Informationen an:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- ggf. Institution / bei Schülern den Namen der Lehrerin / des Lehrers
- Instrument (Flöte oder Klavier)
- vorbereitete Literaturangabe (betrifft nur Flöte, bei Flötensembles bitte Kopie der Partitur beilegen!)

Musik- und Kunstschule Jena  
Ziegenhainer Str. 52 | 07745 Jena  
Fax 03641 496688  
Telefon 03641 496660  
E-Mail: [mks-kurse@jena.de](mailto:mks-kurse@jena.de)

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor Beginn der Fachtagung wie folgt:

Empfänger: JenaKultur / MKS Kursbereich  
IBAN DE 32 8305 3030 0000 0350 50  
BIC HELADEF1JEN

Verwendungszweck: K&K-Tage 2016, Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin, 14503008



## 9. Klavier- und Kammermusik Tage Jena

11.-13. November 2016

Fachtagung für Pianisten, Flötisten,  
Klavier- und Flötenpädagogen und ihre Schüler

Fachliche Organisation:  
Katrin Schroeder (Flöte) und Sebastian Roth (Klavier)  
Musik- und Kunstschule Jena



Freistaat Thüringen Staatskanzlei



## DozentInnen für Klavier



### Prof. Dr. Martin Widmaier

studierte Klavier bei Irene Slavin und Naoyuki Taneda (beide Karlsruhe), Hans Leygraf (Salzburg) und Maria Curcio (London) sowie Pädagogik bei Peter Rübke (Wien). Seit 2008 ist er Professor für Klavier und Klavierdidaktik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf.



### Prof. Linde Großmann

studierte an der Russischen Musikakademie in Moskau. Seit 1992 ist sie Professorin für Klavier und Klaviermethodik an der UdK Berlin. Sie veröffentlichte Schriften zur Geschichte und Methodik des Klavierspiels.



### Jurij Kroner

war in den Jahren 1973-1996 am Musikcollege Leningrad (St. Petersburg) und gleichzeitig an der Pädagogischen Universität als Dozent für Musikgeschichte und Musiktheorie tätig.



### Sebastian Roth

absolvierte sein Studium an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg. 2008 gründete er die Klavier und Kammermusiktage Jena und im Jahr 2012 das „KulturGut Ulrichshalben“ im Weimarer Land. An der MKS Jena ist er als Lehrer und Fachbereichsleiter für Klavier tätig.

## Virtuos!?

Das lateinische Wort *virtus* (Tüchtigkeit, Tugend) hat über das italienische „*virtuoso*“ (fähig) längst als außerordentliches Merkmal, besonders für Instrumentalsolisten, Einzug in die deutsche Sprache gehalten.

Gemeinhin bezeichnet es Leistungen, welche durch außergewöhnliche Geschicklichkeit, technische Meisterschaft und machmal auch Wagnis das Staunen und die Bewunderung des Publikums hervorrufen.

Das Instrumentalspiel wird zumeist als *virtuos* bezeichnet, wenn es hohe Anforderungen an die technischen Fähigkeiten des Spielers stellt, z.B. hohes Spieltempo, schwierige Akkorde, große Sprünge ...

Welche Rolle spielt nun Virtuosität insbesondere für den Pianisten / Flötisten und sein Instrument?  
Wozu dient uns Virtuosität? Wann wird virtuose Technik zu bloßer artistischer Effekthascherei, zur Zirkusnummer?  
**Wann wird Virtuosität zum Zentrum des Ausdrucks, zur musikalischen Sache selbst?**

Welche Voraussetzungen müssen beim Schüler zusammentreffen, um größtmögliche Geschicklichkeit und Ausdruckskraft zu entwickeln und zu vereinen und welchen Einfluss haben hierbei Lehrer und Unterricht?

Diesen Fragen möchten wir in diesem Jahr auf gewohnt hohem Niveau nachgehen.

Podiumsdiskussion am Samstag:  
Virtuoses Spiel zwischen musikalischem Ausdruck und Zirkusnummer

Im Hinblick auf „Jugend musiziert“-Flötenensemble 2017 wird es für teilnehmende Ensembles Kammermusikunterricht sowie in gewohnter Weise Atem- und Entspannungsübungen geben.

---

### Themenkomplexe Klavier am Samstag und Sonntag, u.a.

Diese elenden Tonleitern (*Those Pesky Scales*)  
Referat und Werkstatt mit Prof. Dr. Martin Widmaier

In acht Takten um die Welt  
Lehrprobe und Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Martin Widmaier

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837): Klaviervirtuose, Pädagoge und Komponist in klassischer und nachklassischer Zeit  
Referat und Gesprächsrunde mit Sebastian Roth

## DozentInnen für Flöte



### Prof. Jan Ostrý

studierte am Konservatorium Prag, Versailles und Lyon. Im Orchestre National de Lyon und Norske Opera Oslo war er als Soloflötist tätig. Seit 2005 ist er Professor am Prager Konservatorium, seit 2008 an der Universität Ostrava. Als Solist- und Kammermusiker ist er auf europäischen Festivals zu Gast und spielte diverse CD's ein.



### Katrin Schroeder

studierte an der HfM „Franz Liszt“ Weimar und am Konservatorium Prag. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der MKS Jena ist sie Dozentin verschiedener Flötenkurse im In- und Ausland. Sie konzertiert als Kammermusikerin und Solistin und ist Gast in verschiedenen Orchestern. Bei regionalen Wettbewerben ist sie Jurorin.

## Korrepetition



### Hsin-Pei Liu

studierte an der HfM „Franz Liszt“ Weimar und der „University of British Columbia“ Kanada. Sie unterrichtet an der MKS Jena, der Städtischen Musikschule Erfurt und ist Korrepetitorin beim Kinderchor „Schola Cantorum“ Weimar. Sie konzertiert als Solistin und Kammermusikerin. Seit 2014 erhielt sie einen Lehrauftrag im Bereich Werkstudium an der HfM „Franz Liszt“ Weimar.

